



GUTE STIMMUNG, WENIGER BESUCHER

Ende Oktober drehte sich in München fast alles um Baumaschinen und alles, was dazugehört. Stimmen und Stimmungen, Themen und Tendenzen von Kran & Bühne.

Wie war es eigentlich in München? Gute Frage. Nach den nervigen 2,5 Pandemie-Jahren, Energie-Strom-Klimakrise und gekappten Lieferketten und dem unsäglichen Krieg und oben drein galoppierender Inflation ist eines klar: Die Zeiten des grenzenlosen Wachstums sind vorbei, auch für die bauma. Der schiere Gigantismus vergangener Tage hat komplett ausgedient. Er hat sich überholt. Stattdessen gilt jetzt eher eine Art flexibler Pragmatismus. Doch der Reihe nach.

Am Montag startete, von den Herstellern lang ersehnt, die weltweite Leitmesse für die Branche. Allerdings bei historisch schlechtem Wetter; heftiger Regen machte Ausstellern und Besuchern im riesigen Freige-lände zu schaffen und sorgte für einen tristen Auftakt. Dafür zeigte sich der Dienstag von der sehr freundlichen Seite, Marke Kaiserwetter. Insgesamt blieb das Wetter die Woche über heiter und ungewöhnlich mild – ein Glücksfall für die Messe.

Diese musste einen drastischen Besucherschwund hinnehmen: Mit 495.000 blieb die Zahl der Besucher um über 25 Prozent unter der Marke von 2019, als die letzte bauma stattfand. Jeder vierte damalige Besucher kehrte der Messe, bildlich gesprochen, den Rücken. Bei den Ausstellern buchten insgesamt 3.200 Unternehmen aus 60 Ländern Stände, verglichen mit 3.684 Ausstellern aus 64 Ländern beim letzten Mal. ↘

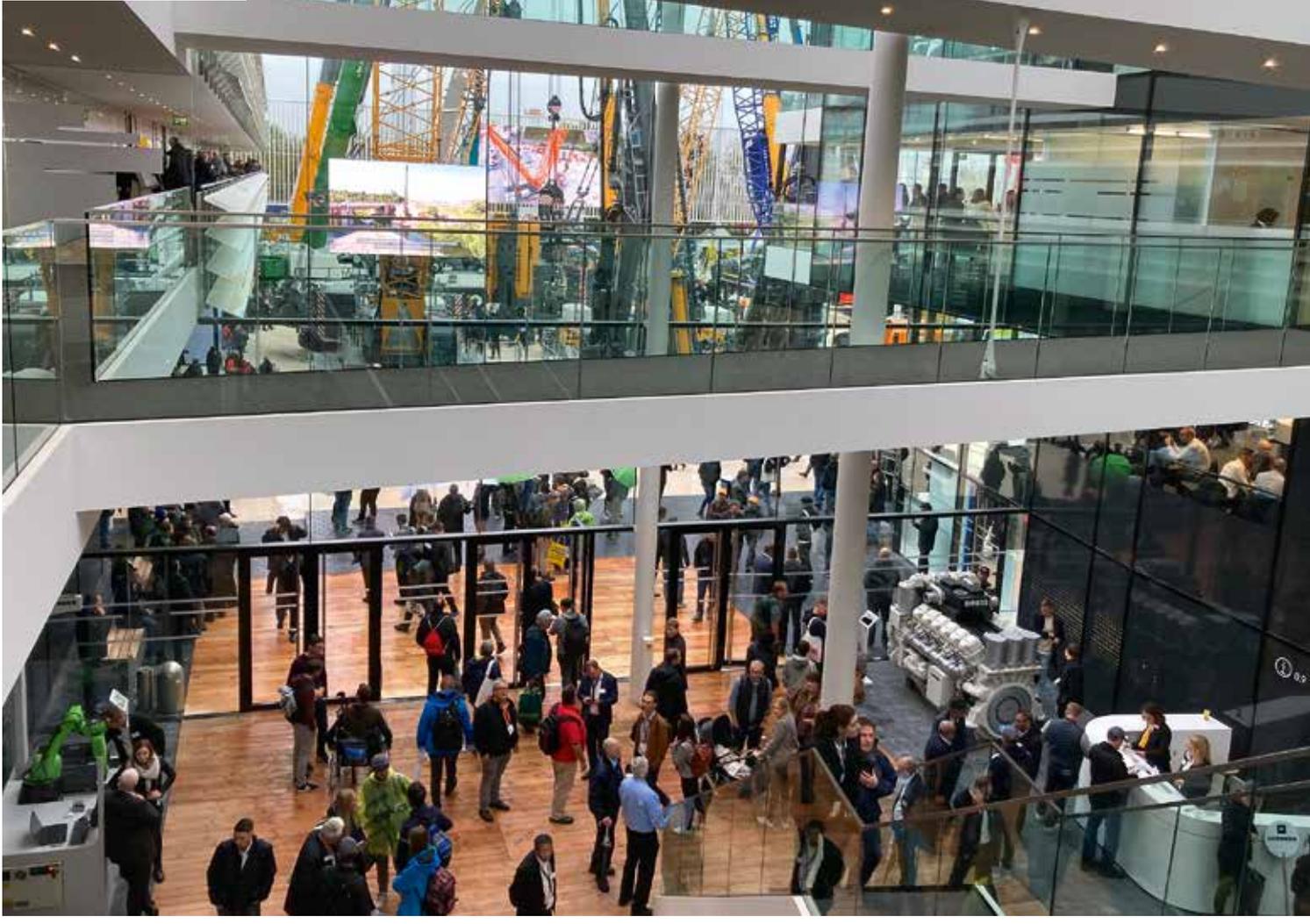


Magni RTH 10.37



Sahalift mit Ommelift und Airo

Bei Regen bei Liebherr: eine Stadt in der Messestadt



Next Level E-Stapler: Faresin bringt neues elektrisches 14- und 17-Meter-Modell



Plug-in-Hybrid II: Spierings' City Boy



Plug-in-Hybrid I: Grove GMK4100 L-2





Übergabe des LR 1700 an Maxikraft: Dieter Walz von Liebherr, Annett Schewe und Jullien Bader von Maxikraft und Klaus Huberte von Liebherr (v. l.)



Manitou ATJe



Nachtstimmung bei Sennebogen

Der zweite Tag auf der bauma war also in Bezug auf das Wetter und auch auf die Besucherzahlen weitaus besser und machte den triefnasen ersten Tag mehr als wett. Auch am dritten Tag schoben sich die Massen an den Hauptachsen im Freigelände entlang, und auch an den Rändern des Areals herrschte reges Treiben. Die Stimmung war und ist gut, aller Krisen und Kriege zum Trotz.

Das Layout der Messe war etwas anders als bei der vorigen Ausgabe, zumal ja knapp 500 Aussteller weniger am Start waren. Die Stände und Exponate stehen für bauma-Verhältnisse ungewohnt locker und luftig, immer wieder gibt es Lücken und Leerflächen. Etliche davon wurden kaschiert durch Zäune, Sichtschutz, Lager- oder Gastroflächen. So wurde aus dem, was früher beispielsweise der Stand von Jungheinrich war, die Südtiroler Hütte. Und die hatte es – wie so alle Essensstände – in sich: happige Preise für einen Happen. Das Stück Kuchen für 7 Euro, Sandwich oder Bier ebenfalls 7 Euro, eine Wurst für 8 oder 9 Euro – die Messe München treibt die Preisspirale forsch nach oben, zu Lasten kleiner Budgets. Was man halt so macht, wenn man Geld verdienen will. Kaum ein Besucher, der sich nicht darüber ärgert. ↘

2023
APEX
MAASTRICHT
10th
AUFLAGE
6. - 8. JUNI

**Internationale Fachmesse
für Hebebühnen**

**APEX kehrt 2023 zu
MECC Maastricht zurück:**

**Die Schlüsselshow zur
Wiederbelebung des Marktes**



SICHERN SIE SICH FREIEN EINTRITT!

Besuchen Sie **apexshow.com**
und klicken Sie auf
'VISITOR REGISTRATION'

Gesponsert von:

access
INTERNATIONAL

In Zusammenarbeit mit:

IPAF

khl



NEUE MASSSTÄBE IN DER BAUBRANCHE.

250.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche / 130.000 Besucher / 1.800 Aussteller / 150 Seminare

**CONEXPO
CON / AGG**

14. BIS 18. MÄRZ / 2023 / LAS VEGAS / NEVADA

Unabhängig davon, in welchem Bereich des Bauwesens Sie tätig sind, werden Sie die CONEXPO-CON/AGG mit neuen Ideen, neuen Beziehungen und neuen Möglichkeiten zum Ausbau Ihres Unternehmens und Ihrer Position in der Branche verlassen. Dies ist nicht nur Nordamerikas größte Baumesse, sie setzt neue Maßstäbe in der Baubranche.

ERFAHREN SIE MEHR UNTER WWW.CONEXPOCONAGG.COM

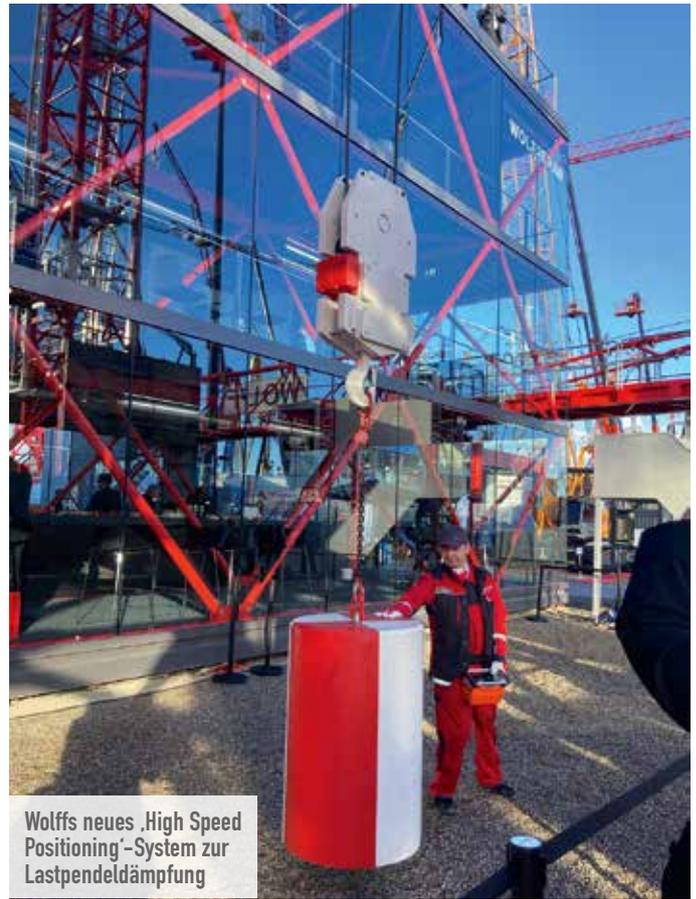


Teilnehmerin Missy Scherber 2020,
T. Scherber Demolition & Excavating

Die Trends, die Themen

Die größten Arbeitsbühnenhersteller, bislang tonangebend, kommen gar nicht mehr nach München, um auszustellen – sondern nur noch als Besucher. Genie? Haulotte? JLG? Skyjack? Snorkel? Massive Fehlanzeige. Dafür rücken die chinesischen Hersteller umso stärker in den Fokus und nutzen die Gelegenheit, um kräftig aufzufahren. Während die Stände von Dingli und LGMG und auch Sinoboam noch überschaubar ausfielen, drehten XCMG und Zoomlion ein großes Rad in der bayrischen Landeshauptstadt. Großes Portfolio, stark aufgeholt, vielleicht manch' Etablierten schon überholt – eine Zeitenwende? Weg von den großen westlichen Herstellern aus Europa und Nordamerika, hin zur künftigen Werkbank für die weltweite Baumaschinenfertigung – zumindest von Massenprodukten wie Scherenbühnen? Oder sagte da jemand was vom Ende der Globalisierung, der Relokalisierung, also dem Zurückholen von Produktionsschritten ...? All das bleibt offen, warten wir's ab.

„Wo ist der Stand von Genie?“, fragt ein europäischer Händler der US-Marke. „Die haben hier keinen Stand.“ – „Was? Die haben hier keinen Stand?“, wiederholt er fassungslos. Dort, wo er gefragt hat, empfiehlt man ihm, nach den anderen blauen Bühnen Ausschau zu halten – denen von Sinoboam. Die Firmenchefs des stark wachsenden chinesischen Herstellers sind eigens aus dem Land der Mitte angereist, um ihr Commitment gegenüber dem europäischen Markt zu demonstrieren, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen – was ihnen hoch anzurechnen ist, wenn man bedenkt, dass sie hinterher für zwei Wochen in die harte chinesische Quarantäne müssen. Denn noch immer ist das Thema Corona nicht durch. ↘



Wolffs neues „High Speed Positioning“-System zur Lastpendeldämpfung



Unfreiwilliges Gedränge: Voller als geplant waren die S- und U-Bahnen. Sie fielen häufig aus oder verspäteten sich



Falcons Thygge Mikkelsen und Sinoboam-CEO Susan Xu unterzeichnen Partnerschaft über Raupenbühnen



Der Stand des Vertikal Verlags



Palfinger unter Strom: Hybrid- und Elektroantrieb sind das Gebot der Stunde

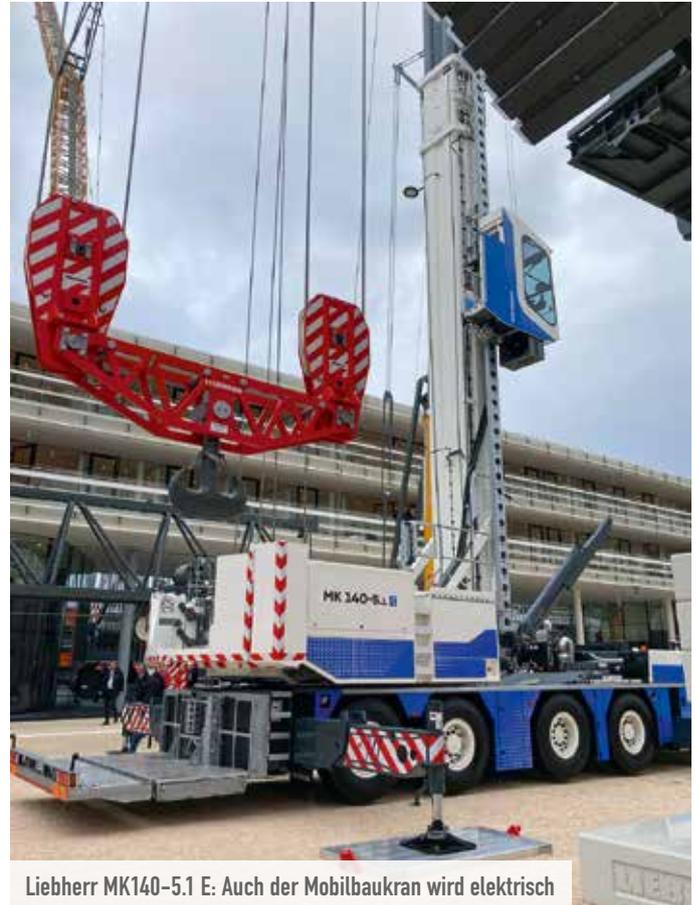
Megatrends der Kran- und Bühnenbranche, fasterwartbar, sind Elektrifizierung, Digitalisierung und die Suche nach umweltfreundliche(re)n Lösungen; das kann hinauslaufen auf irgendetwas zwischen Greenwashing und Nachhaltigkeit. An kaum einem Stand fehlt der Hinweis auf ‚grüne‘ Themen, alternative Antriebe oder Kraftstoffe, eine Zertifizierung oder sei es nur ein grüner Aufkleber. Die bauma macht es vor: Für ein paar Euro mehr gibt es das sogenannte Klimaschutz-Ticket mit Garantie auf gutes ökologisches Gewissen, moderner Ablasshandel. Wie viele Leute tatsächlich das ‚grüne‘ Ticket gezogen haben, bleibt offen.

Auch wenn deutlich weniger internationale (und gefühlt vorwiegend regionale und junge) Leute die Messe besuchten, ändert das jedoch nichts an der Tatsache, dass die meisten Aussteller mit den Besuchern, denen sie an ihren Ständen begegneten, sehr zufrieden waren und wahrscheinlich für 2025 wieder buchen werden. Diesmal ist die Wartezeit kurz: In knapp zweieinhalb Jahren steht bereits die nächste Ausgabe an. Die große Frage ist: Werden die Hersteller, die nicht ausgestellt haben, ihre Meinung in Bezug auf die bauma 2025 ändern?

K&B



Allee der Ausleger bei Kaiserwetter am Dienstag



Liebherr MK140-5.1 E: Auch der Mobilbaukran wird elektrisch



Weltpremiere für Weltrekordbühne: Palazzani enthüllt 58-Meter-Raupe



CMC geht um zwei Meter rauf und bringt für die Kettengeräte S25 und S28 die Nachfolger S27 (golden) und S30 (silberfarben)

Save the date!

51. VDBUMSEMINAR
WILLINGEN 24. – 27. 1. 2023

inkl. TDK-Fachvorträge

VDBUM

Verband der Baubranche,
Umwelt- und Maschinentechnik e.V.

VDBUM SERVICE

tdk-interessenvertretung.de

TDK Branchentreff

13. – 14.02.2023 in Straubing



13.02.2023:

15.00 Uhr: Werksbesichtigung der
Sennebogen Maschinenfabrik

19.00 Uhr: Netzwerkabend
Landgasthof-Hotel „Zur Post“



Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Bilder & Grafiken: VDBUM, Adobestock, Sennebogen, Wolfkran

PROGRAMMABLAUF:

13. 02. 2023

15.00 Uhr: Werksbesichtigung

19.00 Uhr: Netzwerkabend

14. 02. 2023

◆ 09.00 – 09.30 Uhr: **Begrüßung**

Thorsten Schneider, VDBUM Service GmbH,
Kordinator TDK-Interessenvertretung

TDK Lenkungskreis – Ergebnisse

Referent: Andreas Gleich, Obmann des TDK Lenkungskreises

◆ 09.30 – 10.30 Uhr: **Das sich verändernde Umfeld für den Betrieb von TDK**

- Umgebung für Betrieb von Turmdrehkränen
- Herausforderungen für Vermieter
- Fahrplan in die Zukunft

Referent: Jörg Hegestweiler,

Geschäftsführung Marketing & Vertrieb, BKL Baukran Logistik GmbH



10.30 – 11.00 Uhr: **Kaffeepause**

◆ 11.00 – 12.00 Uhr: **„Ganzheitliche Betrachtung der versicherungstechnischen Risiken und Potentiale von Turmdrehkränen“**

- Risikosituation von Turmdrehkränen
- Geeignete Absicherungskonzepte
- Schadenbeispiele & Anwendungsfälle
- Klassischer Projektablauf einer Plausibilitätsprüfung

Referenten: Ulvert Hemkhaus, Mitglied der Geschäftsleitung

Andreas Wasner, Prokurist & Fachberater technische Versicherungen

Malte Hüf, Referent der Geschäftsleitung



12.00 – 13.00 Uhr: **Mittagsessen**

◆ 13.00 – 14.00 Uhr: **Neue Wege in der Konstruktion von Schwerlastkränen**

- Modulare Bauweise
- Einfacher Transport
- Montage ohne schwere Anstrengungen

Referent: Ralf Britz, Gesellschafter/Gf

BBL Baumaschinen und BBL Cranes GmbH



◆ 14.15 – 15.15 Uhr: **Schraubfallklassen und deren Anforderungen für eine sichere Schraubenverbindung an Turmdrehkränen nach VDI 2862-2**

- Anziehverfahren nach VDI 2230 für Schraubenverbindungen >M16
- Mindestanforderungen zum Einsatz von Schraubsystemen nach VDI 2862-2
- Messverfahren für Montagevorspannkraft FM -
Ultraschallmessung mit dem ITH USB System

- „Wartungsfreie Schraubenverbindung“ – Projektresultate und Fazit

Referent: Dipl.-Ing. Frank Hohmann, Geschäftsführung ITH GmbH & Co. KG



15.15 – 15.45 Uhr: **Kaffeepause**

◆ 15.45 – 17.15 Uhr: **Vorformulierte Vertragsbedingungen – Regelung der Vertragsbeziehungen durch AGB:**

- TDK-Miete (Mietrecht)
- TDK-Verkauf (Kaufrecht)
- TDK-Reparatur(Werkvertragsrecht)
- TDK-Montage und Aufbauprüfung

Referent: Dr. Rudolf Saller,

Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

